[Weitere Angaben: https://westfalen.museum-digital.de/object/14161 vom 17.06.2024]

Objekt: Schrämhammer

Museum: Deutsches Bergbau-Museum
Bochum – LeibnizForschungsmuseum für
Georessourcen
Am Bergbaumuseum 28
44791 Bochum
+49 234 5877 -154
montan.dok@bergbaumuseum.de

Sammlung: Museale Sammlungen

Inventarnummer: 030100106001

Beschreibung

Schnittmodell eines Schrämhammers. Geschnitten sind das hintere Gehäuseteil mit Zylinderbuchse, Kolben und Ringmuschelschieber, das mittlere Gehäuseteil und das Vordergehäuse. Glatte, zylindrische Form, nach beiden Seiten verjüngt auslaufend. Als Handgriff und Luftanschluss zugleich dient die auf dem hinteren Gehäuseteil aufgeschraubte Tülle. Auf dem hinteren Gehäuseteil eingeschlagen "B 86". Auspuff auf dem mittleren Gehäuseteil durch ein Loch. Auf dem mittleren und vorderen Gehäuseteil je ein kleines Schmierloch. Bohrstahlhalter mit Sechskant am hinteren Ende, Bohrerfutter mittels Konus aufgesteckt. Öffnung des Bohrerfutters passend für rundes, konisches Einsteckende. Die einzelnen Gehäuseteile sind ineinander verschraubt. Die Umsetzvorrichtung besteht aus einem quer durch den Kolbenschaft geführten Bolzen, dessen äußere Enden in gerade Schlitze des mittleren Gehäuseteils und schräge Schlitze eines darunter beweglich liegenden Hohlzylinders greifen und aus einem Klinkengesperre mit zwei Klinken. Die Luftverteilung zu dem hinteren bzw. vorderen Zylinderraum erfolgt durch je vier Kanäle im Kolben mit Hilfe eines um den Kolben gelegten Ringmuschelschiebers.

Der Hammer arbeitet mit Expansion. Umsteuerung durch Druckabfall. Die verbrauchte Luft wird unter dem Ringmuschelschieber durch Kanäle im Kolben sowie Längs- und Querbohrungen im Kolbenschacht durch das mittlere Gehäuseteil nach außen geleitet. Nach jedem Schlag des Schlagkolbens auf den Bohrstahlhalter wird dieser durch eine Feder wieder zurückgedrückt.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall *
-------------------	----------

Maße: Höhe: 65 mm; Breite: 80 mm; Länge: 580

mm; Gewicht: 6,7 kg (Gewicht laut

Karteikarte.)

Ereignisse

Hergestellt wann 1890

wer Firma Franke (Eisleben)

wo Lutherstadt Eisleben

Schlagworte

• Abbau

- Abbauhammer
- Bohrhammer
- Gewinnung
- Pressluft
- Schrämhammer